

Liebe Leserinnen und Leser!

Die FLENSBURGER HEFTE greifen seit jeher nicht nur Themen auf, die ganz offensichtlich alle angehen, sondern auch solche, die nicht von vornherein bei jedem auf viel Gegenliebe stoßen. So werden sich sicher manche fragen, wenn sie das Heft in Händen halten: Muß das denn sein, ein Heft über den Nationalsozialismus? Und dann auch noch im Titel verbunden mit dem Wort *Anthroposophen*? Warum das sein muß, haben wir hoffentlich in dem Heft so darstellen können, daß diese Frage wirklich nur vor der Lektüre gestellt wird.

Das Erscheinen des Buches von Werner Georg Haverbeck "Rudolf Steiner - Anwalt für Deutschland" hat uns angeregt, uns dem Thema, das diesem Heft zugrunde liegt, zu widmen und uns schwerpunktmäßig gerade mit dem Verhalten von Anthroposophen im Dritten Reich auseinanderzusetzen. Es kam uns bei unseren Recherchen eine solche Fülle von Material entgegen, daß wir nur einen Teil davon (wenn auch keinen geringen) verarbeiten konnten. Ein weiteres Heft zum Thema soll deshalb in Kürze (ca. Mai 1991) als Sonderheft Nr.8 der FLENSBURGER HEFTE erscheinen.

Wenn ein Mensch seine Erinnerung verliert, dann ist er krank. Das gilt aber auch für Gesellschaften, Völker, ja für die ganze Menschheit, wenn diese ihre Vergangenheit, ihre Geschichte aus dem Bewußtsein verlieren. Wird darüber hinaus bewußt die Verantwortung für Taten und für geschichtliche Entwicklung abgelehnt, resultiert daraus nicht nur ein Verlust von Freiheit, sondern in bezug auf die Vergehen auch eine zweite Schuld. Dieses wird in dem Interview mit Ralph Giordano thematisiert.

Daß sich selbst die Historikerzunft über die Geschichte der damaligen Zeit, deren Bewertung und der aus den Geschehnissen des Dritten Reiches resultierenden Folgen uneins ist, beschreibt Imanuel Geiss im Interview zum Historikerstreit.

Christoph Lindenberg, der uns als Fachmann für die betreffenden Fragen aus anthroposophischer Sicht gilt, stand uns nicht nur für ein Interview zur Verfügung, daß er trotz seiner intensiven Arbeit an der Erstellung einer Biographie Rudolf Steiners ermöglichte, sondern steuerte auch noch zwei Rezensionen bei, die zwar schon vor Jahren ihre Erstveröffentlichung erlebten, jedoch nichts an Gewichtigkeit eingebüßt haben.

Oft ist uns in Gesprächen die Ansicht entgegengekommen, man solle doch "die damalige Zeit ruhen lassen, das sei doch alles schon lange her". Wir können diese Auffassung nicht teilen, besonders dann nicht, wenn sie von Anthroposophen geäußert wird. Hat doch Rudolf Steiner in zahllosen Vorträgen das Fortwirken von "Geschichte" in der Gegenwart immer wieder dargestellt, und zwar nicht nur in bezug auf die heilenden Impulse. Einem Begriff von inhaltsleer gewordener Geschichte können wir uns als Redaktion weder in bezug auf das Mysterium von Golgatha noch in bezug auf den Nationalsozialismus anschließen. Das muß an sich nicht besonders erwähnt werden, aus gegebenem Anlaß wollen wir es aber hier nochmals betonen.

Wir Anthroposophen sollten Auseinandersetzungen mit der Wirklichkeit nicht scheuen und auch kritische Bücher selber schreiben, ehe uns die Kritik von anderen vorgehalten wird. Denn nichts ist so heilsam und lehrreich wie die Wirklichkeit.

Es grüßt Sie

Ihre FLENSBURGER HEFTE-Redaktion

Aus dem Inhalt

Artikel von Arfst Wagner, Eurythmielehrer und Redaktionsmitglied, Rendsburg: *Anthroposophen und Nationalsozialismus. Probleme der Vergangenheit und der Gegenwart.* Zur Beurteilung geschichtlicher Fakten / Literatur der letzten Jahre / Begriffsprobleme / Adolf Hitler und Walter Johannes Stein / Esoterischer Hitlerismus / Mussolini, ein Christ? / Werner Georg Haverbeck, das Collegium Humanum und der Weltbund zum Schutz des Lebens / Dr. Jekyll und Mister Hyde: SD-Chef Otto Ohlendorf / Rudolf Hess / Maikowski, der Rote Hahn / Emil Nolde, ein Antisemit / Biologisch-dynamischer Landbau oder "Lebensgesetzliche Anbauweise" / Rudolf Steiner, ein Arier / Des Führers 100. Geburtstag / Die taz-Weleda-Kontroverse / Ein Waldorfschüler als KZ-Arzt / Zyankali / Heilkräuterkulturen im KZ Dachau / Rudolf Steiner über Zyankali und Hakenkreuz / Unsere Verantwortung für die Toten / Die Haltung des damaligen Dornacher Vorstands / Neue Seelenfähigkeiten und das Wiedererscheinen Christi im Ätherischen / Adolf Hitler über Rudolf Steiner. Seite 6

Interview mit Ralph Giordano, Journalist, Fernseh-, und Buchautor, Köln: *Die Deutsche Lüge.* Der große Friede mit den Tätern / Der deutsche "Betriebsunfall" / Der NS-Staat war durch und durch verbrecherisch / Furcht und Zustimmung / Das Ende des Krieges war nicht das Ende der Schuld / Sie haben ihren Kindern die Klarsicht verstellt / Für die Kollektivschuld / Hitler in uns, Autobahn unter uns / Als die Mauer fiel / Verordneter Antifaschismus in der DDR / Vergangenheitsbewältigung / Die Unbelehrbaren / Verdrossenheit der Jungen. Seite 79

Interview mit Imanuel Geiss, Prof. für die Geschichte der Neuzeit an der Universität Bremen: *Zum Historikerstreit.* Die Habermas-Kontroverse / Singularität oder Apologie der NS-Verbrechen? / Noltes intellektuelle Provokationen hart am Abgrund / Habermas ging unwissenschaftlich vor / "Die Viererbande" / Linke und rechte Dogmatik / Diskussionsverweigerung / Dämonisierung des Gegners / Der neonazistischen Rechten auf dem Silbertablett Argumente geliefert / Massaker / Kollektivschuld und die Möglichkeit des individuellen Vergessens / Wie lange müssen die Deutschen für die Nazi-Verbrechen haften? / Hitler mordete auch die Demokratie / Aufgabe der Deutschen und die Erwartungen der Welt. Seite 92

Interview mit Christoph Lindenberg, freier Schriftsteller und Dozent am Seminar für Waldorfpädagogik in Stuttgart: *Hitler stieß in das Vakuum.* Ideen des 19. Jahrhunderts als Instrumente der Machtergreifung / Antisemitismus / Verschwörungstheorien als Propagandamittel / Zur Person Adolf Hitlers / Gab es okkulte Einflüsse? / Weltpolitik, Kolonialpolitik, Flottenbau anstelle von geistigen Entwicklungen zur Lösung der sozialen Frage / Wo Vakuum herrscht, tritt ein Böses ein / Die Chancen der Bewegung für soziale Dreigliederung / Haben die Anthroposophen versagt? / Die Schuld des "gänzlich unpolitisch denkenden Volkes" / Wirken von Geheimgesellschaften? - Ein historologisch unbrauchbarer All-Operator / Zum Mißbrauch von Steiner-Zitaten / Zu Irrtümern Rudolf Steiners / Erwachen zum Handeln aus verantworteter Freiheit. Seite 112

Bücherschau

Seite 143

Vorankündigung

Johannes Rogalla von Bieberstein

Die These von der Verschwörung 1776–1945

**Philosophen, Freimaurer, Juden, Liberale und Sozialisten als
Verschwörer gegen die Sozialordnung**

Endlich ist es wieder erhältlich: Dr. Johannes Rogalla von Biebersteins Geschichte der Verschwörungstheorien. Der Flensburger Hefte Verlag hat sich dazu entschlossen, dieses Buch, das in einem anderen Verlag bisher zwei Auflagen erlebte, neu aufzulegen.

Das Buch stellt dar, welche Rolle die sogenannte Verschwörungstheorie in den letzten Jahrhunderten als Grundlage für übelste Verleumdungen spielte. Besonders werden die Französische Revolution und der Nationalsozialismus betrachtet. Eine Pflichtlektüre für jeden, der sich mit den Hintergründen politischen Geschehens auseinandersetzt.

Aus dem Inhalt: Die Freimaurerei als ideologisches, organisatorisches und soziales Substrat der Verschwörungstheorie / Absolutistisch-ständestaatliche Gesellschaft und "geheime Gesellschaften" / Cagliostro als "Chef der Illuminaten" / Die Verdichtung der Verschwörungstheorie zu einer Drahtzieher-Theorie / Die Rolle der Juden im Rahmen der Verschwörungstheorie / Die Verschwörungstheorie als Erkenntnis-, Manipulations- und Repressionsinstrument / Die Verwendung der Verschwörungstheorie durch Katholizismus und Rechtsradikalismus 1848-1945.

FLENSBURGER HEFTE

Sonderheft Nr.8

Im Sonderheft Nr.8 - das nicht im Abonnement erhältlich ist - wird das Thema des vorliegenden Heftes fortgesetzt. Geplant sind Artikel von:

Arfst Wagner: Anthroposophen und Nationalsozialismus

Dr. Norbert Deuchert: Zur Geschichte der Waldorfschule 1919-1945

Kurt von Wistinghausen: Die Staatspolizeiaktion gegen die Christengemeinschaft vom 9. Juni 1941

Johannes Lenz: Erlebnisbericht von Verhör und Hausdurchsuchung in der Nacht zum 9. Juni 1941

Dr. Johannes Rogalla von Bieberstein: Die These von der jüdisch-freimaurerischen Weltverschwörung 1776-1945

Dr. Ingo Schultz: Eine erste Lebensskizze zu Viktor Ullmann (1898-1944), jüdischer Musiker, Komponist der Oper "Der Kaiser von Atlantis", ermordet im KZ.

Erscheinen beide ca. Mai 1991. Weitere Neuerscheinungen siehe letzte Seite.